

# Zeichen leichter Respektlosigkeit im Kein ersticken

**Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 12. Oktober 2011 15:49**

Hi zusammen,

habe jetzt nach den Sommerferien einen neuen Kurs EF 10 in Englisch übernommen - da sind viele Jungen drin, die sich für die Obercoolen halten. Ein Mr. Oberschlau meldet sich immer, wenn er meint, irgendwelche Worte an der Tafel wären falsch geschrieben - sind sie aber nicht. Er schafft es aber, damit auch bei den anderen Zweifel zu wecken, ob das so richtig ist, was ich mache. 2-3 Mal pro Stunde applaudieren sie auch, wenn jemand etwas gemacht hat - in einem Fall berechtigt, in einem and. Fall nonsense. Dann verteile ich noch ein schwarzes Schaf, wenn jmd. während der Std. Deutsch spricht (er muss dann eine Präsentation auf Englisch für die nächste Std. machen - 2-3 Min.) und fragen schon gleich nach, ob sie es nicht auch haben können - führen also meine Maßnahme ab absurdum. 4 Leute sind letztes Mal zu spät gekommen.

Dann habe ich ihnen auch noch gesagt, dass sie nächste Std. gut mitarbeiten müssen, weil mein FL kommt - das wirkt irgendwie so, als würde ich mich bei ihnen anbiedern. Wie kann ich das Ruder wieder herumreißen? Habt ihr Tipps auf Lager?

LG

Sonnen

---

**Beitrag von „unter uns“ vom 12. Oktober 2011 16:06**

Zitat

Ein Mr. Oberschlau meldet sich immer, wenn er meint, irgendwelche Worte an der Tafel wären falsch geschrieben - sind sie aber nicht.

Mach ihn zum Beauftragten für Schreibung - gib ihm ein Dictionary und lass ihn alles nachschlagen, was er moniert. Wenn er das Wort gefunden hat, darf er mit lauter Stimme aus dem Dictionary buchstabieren und dann einräumen, dass Deine Schreibung richtig war. Wenn es Dir Freude macht, kann er auch noch alle möglichen anderen Wörter und Ausdrücke nachschlagen, die im Unterricht vorkommen - die Blätterei wird ihm sicher keinen Spaß machen und ihn sehr bald ruhigstellen. Falls wider Erwarten aber doch nicht, ist die Sache auch noch zu

was gut.

Zitat

Deutsch spricht (er muss dann eine Präsentation auf Englisch für die nächste Std. machen - 2-3 Min.)

Ersetz die Präsentationen durch englische Gedichte, die auswendig gelernt und rezitiert werden müssen. ODER, wenn Du weniger auf Druck setzen willst, stell ein Sparschwein auf und sammel Geld für deutsche Wörter ein. Damit könnt ihr dann am Ende des Jahres was machen, je nachdem, wieviel zusammenkommt, gibts nen Lollie oder Eis essen. Setzt die Kooperation der Schüler voraus. Eventuell auch das Schaf abschaffen, wenn Du den Eindruck hast, es wird als kindisch empfunden.

Zitat

4 Leute sind letztes Mal zu spät gekommen.

Das ist kein persönliches Problem von Dir, sondern das haben viele Kollegen. Diese Schwierigkeit ist leider fast unbeherrschbar, wenn die Kinder hartnäckig sind. Für den Anfang würde ich die Minuten aufschreiben, mal zwei oder mal drei nehmen und beim Erreichen von 45 Minuten eine Stunden Nachsitzen anordnen. Eventuell auch einen Elternbrief schreiben.

Zitat

Dann habe ich ihnen auch noch gesagt, dass sie nächste Std. gut mitarbeiten müssen, weil mein FL kommt

Auf solche Ansagen verzichten, außer vielleicht bei der Lehrprobe. Im besten Fall den Kindern noch sagen, dass Besuch kommt und Du entsprechendes Benehmen erwartest. Aber nicht sagen, dass der Besuch für Dich wichtig ist oder dass sie tolle Leistungen bringen müssen. Die Kinder wissen, dass bei Besuch in der Klasse natürlich gutes Benehmen erwartet wird. Leistungsbezogene Ansagen können sie übrigens auch zum Schweigen bringen - nicht aus Bösartigkeit, sondern Befangenheit.

---

## Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 12. Oktober 2011 16:23

Das sind gute Tipps - ich glaub, ich muss einfach selbstsicherer rüberkommen, denn die testen mich noch.

Dann habe ich ihnen auch noch gesagt, dass sie nächste Std. gut mitarbeiten müssen, weil mein FL kommt

#### Zitat von unter uns

Auf solche Ansagen verzichten, außer vielleicht bei der Lehrprobe. Im besten Fall den Kindern noch sagen, dass Besuch kommt und Du entsprechendes Benehmen erwartest. Aber nicht sagen, dass der Besuch für Dich wichtig ist oder dass sie tolle Leistungen bringen müssen. Die Kinder wissen, dass bei Besuch in der Klasse natürlich gutes Benehmen erwartet wird. Leistungsbezogene Ansagen können sie übrigens auch zum Schweigen bringen - nicht aus Börsartigkeit, sondern Befangenheit.

Das ist ja eine Art Lehrprobe und da sollen sie sich gut benehmen - dass das für mich wichtig ist, hab ich nicht gesagt. Ich meinte, dass es ich z. B. eigentlich auch immer erwarte, dass sie pünktlich kommen.

---

### **Beitrag von „step“ vom 12. Oktober 2011 18:30**

#### Zitat von Sonnenkönigin

Das sind gute Tipps - ich glaub, ich muss einfach selbstsicherer rüberkommen, denn die testen mich noch.

Das ist ja eine Art Lehrprobe und da sollen sie sich gut benehmen - dass das für mich wichtig ist, hab ich nicht gesagt. Ich meinte, dass es ich z. B. eigentlich auch immer erwarte, dass sie pünktlich kommen.

Habe einen Spezie mit permanenter Störtendenz in meinem neuen EF Mathekurs. Nach zwei Wochen Unterrichtspause geht es jetzt wieder los ... und natürlich wurden mal wieder lieber (laute) Privatgespräche geführt. Habe 2-3 Mal ermahnt (teils unterschiedliche Gruppen) ... und dann durften sie selbst arbeiten - keine Überraschung, was dann passierte. Dann habe ich mir den schlimmsten Kandidaten (wiederholt die Stufe) und seine Nachbarn im kleinen Kreis "sachlich" vorgeknöpft ... klappte danach schon wieder besser ... auch aus dem Kurs kam dann noch mal eine Ermahnung in die Richtung ... aber ich werde da nächste Woche nochmal grundsätzlich kurz drauf eingehen ... denn die Klausur steht vor der Tür! Werde nichts mehr zweimal erklären, weil jemand Besseres zu tun hatte ... und da sich ein Mädels bereits umgesetzt hat werde ich die Zweite (auch Wiederholerin) auch noch "unter 4 Augen sprechen, ob sie sich nicht etwas Gutes tun will". Und da der Rädelsführer seine Schulpflicht erfüllt hat (was ja leider nicht mehr für alle SuS in der EF gilt), werde ich den dann beim nächsten Mal

einfach rausschmeißen. Habe ich heute bereits angedroht ... hatte ich auch schon vorsorglich mit meinem Mentor, der 1 von 3 Stunden anwesend ist, besprochen ... vielleicht auch genau in der Stunde (der ist als schwierig und aufsässig bekannt) ... wir werden sehen ...

Bei meinen UB in der 7 ... das habe ich erwähnt, dass da Besuch kommt ... da ich aber eh einiges mit denen im gemeinsamen Miteinander verändern wollte habe ich das alles zusammen gemacht ... und habe zum UB nur gesagt, dass der Besuch sich ein Bild vom Unterricht machen will ... und da gehören ja auch sie dazu. Einmal wird auch der SL dabei sein wird ... da werden sie dann also auch ein Bild von sich beim Chef abgeben.

Grundsätzlich ... ich hätte keinen Bock, mal Spiele etc. mit ihnen zu machen (z.B. in der letzten Stunde vor den Ferien), wenn sie sich nicht mal vernünftig verhalten können. Da gibt es dann statt hier und da mal "anderen Unterricht" eben immer Unterricht und Hausaufgaben - auch über die kurzen Ferien. Wäre schade, weil ich solche Stunden auch gerne mal mache, aber wenn wir nicht vorwärts kommen weil es am Benehmen hapert ...

Die 7er kommen auch nicht gerne einmal zusätzlich zur 1. Stunde (7:30) ... das haben zwei Kollegen in der Klasse jetzt mal (erfolgreich) durchgezogen ... und da ich eine sehr gut passende Stunde zur Verfügung habe ... ob das auch was für die EF wäre - noch gar nicht drüber nachgedacht.

Heute kam dann noch die 1. [Klassenarbeit](#) in der 7 dazwischen (nächste Stunde ist UB) ... ich gehe mal davon aus, dass die keine neg. Auswirkungen auf das Betriebsklima hat ... 😊  
Jetzt mal abwarten, wie das nächste Woche läuft ...

---

## Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Oktober 2011 18:45

Sonnenkönigin, du hattest bisher offenbar nur liebe Klassen 😊

Solche Obercoolen habe ich in \*jeder\* Klasse sitzen. Man kann sie mit Disziplinarmaßnahmen, Einzelgesprächen, Rauswerfen etc. versuchen in den Griff zu kriegen, bei manchen gelingt das besser, bei anderen schlechter. Über einige jammert das ganze Kollegium.

Meine UBs habe ich anders angekündigt. Ich habe den Schülern gesagt, dass jemand kommt, um sich den Unterricht anzusehen ("Fachleiter" habe ich nicht gesagt) und dass sie bitte pünktlich sein sollen. Und dass ich mich darauf verlasse, dass sie gut mitarbeiten und dass nicht sie bewertet werden, sondern mein Unterricht.

Oft habe ich dann gehört, auch von den Coolen: "Das machen wir schon" oder sogar "Das machen wir gern für Sie" oder so was.

Tja - anbieten? Ich finde es eigentlich ganz gut, den Schülern klar zu machen, dass sie mitverantwortlich sind. Die Schüler übernehmen diese Verantwortung auch - sie sollten aber nicht nervös werden, also sollte man ihnen nicht drohen und sie auch nicht bitten, sondern beruhigen.

Meine Erfahrung ist, dass die Schüler, so wie mir das prophezeit wurde, spontan solidarisch zu ihrer Fachlehrerin werden, wenn hinten jemand drin sitzt. Das kennst du ja sicher auch schon. Erstaunlicherweise funktioniert das sogar bei ansonsten eher schwierigen Klassen.

---

### **Beitrag von „step“ vom 12. Oktober 2011 19:06**

#### Zitat von Pksieben

sie sollten aber nicht nervös werden, also sollte man ihnen nicht drohen und sie auch nicht bitten, sondern beruhigen.

Beruhigung ... ganz wichtiger Punkt. Diese Woche ist bei einer UPP relativ viel in die Hose gegangen, weil die SuS offensichtlich total übermotiviert waren. Hat in dem Fall nicht groß geschadet, weil die Referendarin "genau richtig" reagiert hat ... aber schön ist das für den Lehrer in dem Moment sicherlich nicht ... 🤖

---

### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 13. Oktober 2011 20:09**

Ja, da könntest du recht haben - unsere SUS sind wirklich erstaunlich brav - deshalb denke ich, dass sie eigentlich ganz pflegeleicht sind, aber ich ihnen durch irgendwelche falschen Signale in Körperhaltung oder was auch immer suggeriert habe, das man mich nicht so ernst nehmen muss. Es sind halt viele Jungen in dem Kurs, obwohl ich sagen muss, dass ich mit irgendwelchen Rabauken eigentlich besser klarkomme, als mit so braven Mädels, die zwar hintenrum tuscheln, aber nie offen was sagen. Ich mag halt Menschen, die aus der Reihe tanzen, und das spüren die instinktiv, denke ich!

---

### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 12. November 2011 12:10**

Meine Erfahrung ist, dass die Schüler, so wie mir das prophezeit wurde, spontan solidarisch zu ihrer Fachlehrerin werden, wenn hinten jemand drin sitzt. Das kennst du ja sicher auch schon. Erstaunlicherweise funktioniert das sogar bei ansonsten eher schwierigen Klassen.

Ja, genauso war es auch! Sie haben sich als sehr solidarisch erwiesen und dadurch konnte ich selbst auch viel sicherer auftreten. Der, der sonst immer meinte, irgendwelche Worte verbessern zu müssen (dessen Englisch eigentlich sehr schlecht ist), war komplett eingeschüchtert und hat bei der anschließenden panel discussion kaum ein Wort herausbekommen - ein eher frecherer hat nur eine flapsige Bemerkung gemacht, das hab ich aber sofort gebremst. Ein paar Mal haben wir auch gelacht, und das hat mein FL als gutes Zeichen bewertet, dass ich einen guten Draht zu den SUS hätte. Aber das Wichtigste ist, dass am Ende das herauskam, was herauskommen sollte, wenn natürlich auch einige SUS sprachlich einfach nicht so gut waren - aber da bildet halt die Heterogenität ab.